

<b>Zeitschrift:</b>	Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Gewerkschaftsbund
<b>Band:</b>	6 (1914)
<b>Heft:</b>	2

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Gewerkschaftliche Rundschau

# für die Schweiz

# **Publikationsorgan des Schweiz. Gewerkschaftsbundes**

Abonnement jährlich 3 Fr.  
Für das Ausland Portozuschlag

**Redaktion: Sekretariat des Schweiz. Gewerkschaftsbundes, Kapellenstrasse 6, Bern**  
**Telephon 1808 Postscheckkonto N° III 1366**

o Druck und Administration: o  
**Unionsdruckerei Bern**

## INHALT:

	Seite
1. Lohnbewegungen und wirtschaftliche Kämpfe in der Schweiz: a) Aussperrung der Uhrenarbeiter in Grenchen und Bettlach b) Im Schneidergewerbe c) Der Streik der Möbelschreiner in Genf	17 21 23
2. Das Sekretariat des Gewerkschaftsbundes und das Schweizerische Arbeitersekretariat	28

	Seite
3. Die Mutterschaftsversicherung	30
4. Die Bedeutung der Gewerbegeetzgebung für die Arbeiterschaft	31
5. Löhne und Lebenskosten in Frankreich im 19. Jahrhundert	33
6. Internationale Gewerkschaftsbewegung	35
7. Kinderausbeutung im frommen Lande	39
8. Literatur	40

## Lohnbewegungen und wirtschaftliche Kämpfe in der Schweiz.

## Aussperrung der Uhrenarbeiter in Grenchen und Bettlach.

Dieser erbitterte Kampf, über dessen Ursachen wir in Nr. 1 der « Rundschau » berichtet haben, scheint einstweilen noch nicht seinem Abschluss nahe zu sein. Bei den Arbeitern hat es bisher nicht am guten Willen gefehlt, eine rasche Lösung dieses folgenschweren Konflikts herbeiführen zu helfen. Dagegen scheint bei den Fabrikanten, das heisst bei den massgebenden Führern des Fabrikanten-Verbandes, vorläufig die Kampfeslust ungeschwächt anzudauern. Bevor wir weiterberichten, müssen wir eine im ersten Bericht ausgesprochene irrige Ansicht richtigstellen. Es heisst da (Nr. 1, Seite 2, 5. Absatz), die Fabrikanten seien der Absicht des Zentralvorstandes des Uhrenarbeiter-Verbandes mit dem Aussperrungsbeschluss zuvorgekommen. Tatsache ist, dass damals der Zentralvorstand noch keinen endgültigen Beschluss über den Streik bei der Firma Michel gefasst hatte; es ist jedoch gleichzeitig Tatsache, dass *ohne Zustimmung des Zentralvorstandes* bei Michel schon der Streik ausgebrochen war, als der Aussperrungsbeschluss der Fabrikanten in Kraft trat.

Trotzdem die Aussperrung sowohl an die direkt Betroffenen grosse Anforderungen mit Bezug auf Opferwilligkeit, Disziplin und Wachsamkeit stellt, ist der Kampf bis heute ohne nennenswerte Zwischenfälle verlaufen.

Vor acht Tagen brachte die « Neue Zürcher Zeitung » die Schwindelnachricht, die Streikunterstützung habe nicht mehr in vollem Umfange ausgerichtet werden können; es hätten zirka 9000 Fr. gefehlt. Dass diese Behauptung von irgendeinem jener zahlreichen berufsmässigen Schwindler erfunden wurde, denen die hehre Auf-

gabe zufällt, in der « Neuen Zürcher Zeitung » die Gewerkschaften und deren Kämpfe zu diskreditieren, scheint wohl ausser Zweifel. Man hat uns eingeladen, eine Berichtigung an die Redaktion der « Neuen Zürcher Zeitung » einzusenden. Das haben wir bleiben lassen, nachdem wir uns im Laufe des Winters zweimal vergeblich um Aufnahme einer Berichtigung zu einem gefälschten Bericht über den Gewerkschaftskongress an dieselbe Redaktion gewandt haben. Wir mussten aus der Aufnahmeverweigerung sowie aus den seither ab und zu veröffentlichten Einsendungen über die Gewerkschaften zu der Ueberzeugung gelangen, dass die Redaktion der « Neuen Zürcher Zeitung » in vollem Bewusstsein ihres Handelns auch falsche oder gefälschte Berichte über die Gewerkschaftsbewegung veröffentlicht. Einer Redaktion dieser Sorte Berichtigungen zu schreiben, halten wir für verlorene Mühe.

Wer über die schweizerische Gewerkschaftsbewegung unterrichtet sein will, der muss eben andere Quellen benützen als die « Neue Zürcher Zeitung »; wer an dieser trüben Quelle schöpft, darf sich nachher nicht über schlechte Bedienung beklagen.

Jedenfalls steht fest, dass die Opfer der Ausssperrung bis heute regelmässig die ihnen zukommende statutarische Unterstützung erhalten haben, was seit Beginn der Aussperrung dem Uhrenarbeiter-Verband einen Kostenaufwand im Betrage von 200,000 Fr. verursachte. Indem nun die Ausgesperrten bereits über sechs Wochen im Kampfe stehen, so machen sich natürlich trotz der Unterstützung (Fr. 2.50 für Ledige, 3 Fr. und 30 Cts. pro Kind für Verheiratete pro Tag) die Folgen ihrer Lage finanziell empfindlich bemerkbar. In Grenchen und in Bettlach, wo die Ausgesperrten in der Gemeinde die Mehrheit bilden, wurde von den Gemeindeversammlungen beschlossen, Unterstützungen in Natura (Bons für Lebensmittel) den Ausgesperrten zu gewähren. In